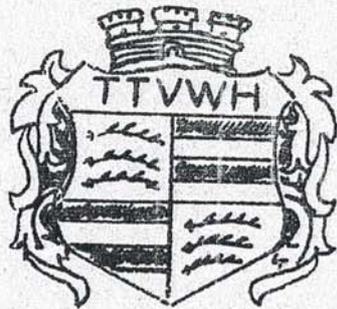


Bezirksamt



BEZIRK ALLGÄU/BODENSEE

JAHRESBERICHT

1971 / 1972

Jahresbericht für das Spieljahr 1971/72
=====

Der Bezirk Allgäu/Bodensee begeht in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen !
Als sich vor 25 Jahren 1947 bald nach dem Zusammenbruch Tischtennisfreunde aus dem Allgäu und dem Bodenseegebiet in Wangen im Allgäu im Gasthof "Goldenes Kreuz" zusammenfanden und beschlossen, sich zusammenzutun und Tischtennis innerhåbb der Vereine, zwischen den Vereinen und nach ausserhalb wettkampfmässig zu betreiben und sich zu einer Gemeinschaft zusammen zu tun, legten sie den Grundstein für den heutigen TTVWH-Bezirk Allgäu/Bodensee.

Gründermitglied und jetziger Bezirkskassenwart Heinz Lanius hat den Werdegang in einer Chronik zusammengetragen und zusammengestellt, die den weiten Weg bis heute, der nicht immer nur aufwärts führte, aufzeigt und festhält, was von den Vereinen und TT-Abteilungen, deren zahlreichen Mitarbeitern und deren Spielerinnen und Spielern in diesen Jahren geleistet und erreicht wurde.

Möge diese Chronik dazu dienen, rückblickend festzustellen, wie aus kleinen, aber mit großer Begeisterung getragenen Anfängen durch stete Mit- und Zusammenarbeit aller beachtenswertes geleistet und aufgebaut werden kann, um auch für die Zukunft Leitfaden für unser Tun und Lassen bei der Ausübung unseres Tischtennisportes zu sein.

Nach dem Zugang von vier neuen Vereinen im vorigen Jahr ist im Berichtjahr Stillstand eingetreten, aber die Zahl der teilnehmenden Mannschaften stieg dank dieser Zugänge erheblich an. Gegen 94 Mannschaften im Vorjahr beendeten 107 Mannschaften das Spieljahr 1971/72, wobei erfreulicher Weise der Zugang bei der Jugend mit 11 mehr am grössten war.

Es starteten zum Saisonbeginn	<u>Damen</u>	<u>Herren</u>	= <u>Mannschaften</u>
Verbandsliga	2	-	2
Landesliga	2	2	4
Bezirksliga	-	6	6
Bezirksklasse	12	10	22
Kreisklasse I + II	-	26	26
Senioren / Seniorinnen	3	5	8
Jugend - Jungen / Mådel	10	22	32
Jugend - Schüler	-	8	8
Es zogen zurück			<u>108</u>
Bezirksklasse - SV Weiler	1	-	
Jugend - Jungen - TSG Lindau-Zech	-	1	2
			<u>106</u>
Dazu in der Rückrunde ausser Konkurrenz			
Jugend - Jungen - TSG Lindau-Zech		1	1
Insgesamt zum Saisonschluß			<u>107</u> =====

Die Ergebnisse in den einzelnen Spielklassen sind im Jahresbericht des TTVWH und in den Jahresberichten der Klassen- und Jugendleiter enthalten und kommentiert, sodaß mir verbleibt, über Ergebnisse und Turniere auf überbezirklicher Ebene, über Pokalspiele, Bezirkslehrgänge und besondere persönliche Erfolge unserer Spielerinnen und Spieler zu berichten.

Wenn im vorjährigen Jahresbericht die Sorge um die Jugendarbeit zum Ausdruck gebracht wurde, so kann dieser Bericht um vieles optimistischer gestaltet werden, nachdem es auf dem Bezirkstag 1971 gelang, eine ebenso qualifizierte wie aktive Jugendleitung in Frau Opitz und den Kameraden Elwert, Leiter und Grimlinger zu finden und damit auch erstmals die Voraussetzungen für einen sinnvollen Auf- und Ausbau des Jugendbetriebes im und ausserhalb des Bezirks zu haben. Die Erfolge blieben nicht aus und sind gut an den Jahresberichten der Bezirksjugendleitung abzulesen. Das dies aber erst ein Anfang ist und noch manches zu tun bleibt, ist ebenso klar, wie die sich immer wieder neu stellende Aufgabe, weitere Jugendliche, und das in einem immer früheren Lebensalter, an den Tischtennisport heranzuführen und zu interessieren. Dazu soll die Intensivierung des Schulsportes mit beitragen und da mitzuarbeiten, werden alle dem Bezirk angeschlossenen Vereine und TT-Abteilungen aufgefordert.

So sehr wir uns über die Erfolge einzelner Mannschaften und Einzelleistungen freuen dürfen, so wenig sollte das Anlaß sein, nun zu meinen, bereits alles getan zu haben und die Hände in den Schoß legen zu können. Die sichtbaren Erfolge, sei es als Mannschaft, sei es als persönliche Leistung, stellt sich, blickt man auf den Werdegang zurück, nur nach langer, konsequenter und fleissiger Vorarbeit seitens des Vereines und an der eigenen Person ein. Hier noch mehr wie bisher zu tun und eine breite Basis zu schaffen, um so die Voraussetzungen für ein weiteres Vorwärtskommen zu haben, sollte das erklärte Ziel in der Vereinsarbeit und beim Training sein. Dazu gehört neben der Arbeit mit den Aktiven, daß jeder TT-Verein und jede TT-Abteilung sich intensiv um die Jugend bemüht und in jedem Verein bzw. TT-Abteilung des Bezirks Jungen-, Mädels-, Schüler- und Schülerinnen-Mannschaften gebildet und gefördert werden.

Verbandsrundenspiele: Verbands- Landes- Bezirksliga - Damen - Herren - Jugend

Da die Tabellenspiegel der Verbandsrundenspiele innerhalb des Bezirks in den Berichten der Klassenleiter aufgeführt sind, gebe ich hier nur eine kurze Übersicht über die Ergebnisse in den überbezirklichen Spielklassen.

Es plazierten sich in der

Verbandsliga - Damen

VfB Friedrichshafen I Platz 1 !!!
Die Mannschaft steigt damit in die Oberliga Süd auf und ist in der bisher höchsten Spielklasse, die eine Mannschaft des Bezirks Allgäu-Bodensee je erreicht hat !

Landesliga - Damen

1. TTC-Wangen/Allgäu Platz 8
VfB Friedrichshafen II Platz 5
Sportfreunde Friedrichshafen Platz 8

Landesliga - Herren

VfB Friedrichshafen I Platz 2
mit nur einem Punkt Rückstand zum Meister

Bezirksliga - Herren

TC Lindenberg I Platz 5
TSG Lindau-Zech I Platz 1 !!!
und damit Aufsteiger in die Landesliga
TSG Ailingen I Platz 3
VfB Friedrichshafen II Platz 4
TSV Ravensburg I Platz 6
TSV Meckenbeuren I Platz 7
TSG Leutkirch I Platz 10

Verbandsrundenspiele: Bezirksliga - Fortsetzung:--Jugend

Bezirksliga - Mädels

Sportfreunde Friedrichshafen Platz 2

Nach dem vorjährigen nicht geglückten Anlauf, als eine Ausscheidung notwendig war, ist es nun den Damen vom VfB Friedrichshafen gelungen, wiederum die Meisterschaft der Verbandsliga zu gewinnen und jetzt, nachdem durch die Gründung einer Damen-Bundesliga Aufstiegsplätze nicht notwendig wurden, der Oberliga Süd anzugehören. Zu dieser Leistung gratuliert der Bezirk den Damen ganz herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg! Ebenso hervorzuheben ist der zweite Platz der VfB Herrenmannschaft in der Landesliga und es bleibt zu hoffen, daß durch Nachwuchs aus der Jugend verstärkt, im kommenden Spieljahr der Sprung in die gelingt.

Die Landesliga bekommt in der TSG Lindau-Zech weiteren Zuzug aus unserem Bezirk, nachdem es den Zecher nach hartem und spannendem Rennen gelang, den Meister in der Bezirksliga zu machen. Auch dieser Mannschaft herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg und alle guten Wünsche auf dem Weg in der Landesliga!

Aus der Bezirksliga absteigen muß nach einer etwas glücklosen Runde die TSG Leutkirch in die Bezirksklasse, aus der wiederum als Meister der Bezirksklasse TSV Bodnegg I in die Bezirksliga aufsteigt.

Weitere überbezirkliche Veranstaltungen.

Auch in diesem Jahr fanden eine Reihe Veranstaltungen in überbezirklichem Rahmen durch Vereine des Bezirkes statt, die von Jahr zu Jahr sich einer wachsenden Beteiligung und Beliebtheit erfreuen und zum festen Bestandteil des Spieljahres geworden sind.

Am 28./29.8.1971 - 3.te Internationale TT-Meisterschaften von Lindau durch die TSG Lindau-Zech mit 254 Teilnehmern aus Vorarlberg, der Bundesrepublik und der Meisterin von England 1970.

Am 6./7.5.1972 - Wanderpokal-Turnier des SV Weiler, offen für den TFVWH und BFTV mit 53 Beteiligten.

Am 28.5.1972 - 3.tes Internationales Bodensee-Jugendturnier der TSG Ailingen mit 140 Jugendlichen aus dem ganzen Bundesgebiet, darunter dem Deutschen Jugendmeister 1972 Stellwag aus Somerrain bei Stuttgart.

Am 18.6.1972 - 5.te Bodensee-Pokalspiele in Hörbranz mit schönen Erfolgen für die Bezirksauswahlmannschaften allgemein und für die Senioren-Bezirksauswahl mit den Kameraden Eckert und Sill vom VfB Friedrichshafen und Greinwald von der TSG Leutkirch, denen es in spannungsvollem Ablauf gelang, den Bodensee-Pokal der Senioren zu gewinnen und für den Bezirk erstmalig einen Pokalsieg errangen. Aber auch die Damenauswahl mit den Spielerinnen Zuber, Ziegler und Metz und die Jungenauswahl mit Fennig, der wie in den beiden vergangenen Jahren auch dieses Mal ohne Niederlage spielte, Traub, Stamm und Ehrle waren einem Pokalsieg sehr nahe und wurden ehrenvolle Zweite. Bei der starken Konkurrenz aus Vorarlberg, Südbaden und der Ostschweiz sind auch die dritten Plätze der Herren und der Mädels beachtenswert und in keiner der 5 Mannschaften war das Schlußlicht ~~inzwischen~~. Bei der inoffiziellen Wertung belegten die Auswahlmannschaften des Bezirkes hinter der Ostschweiz, die allein drei Pokale gewann, vor Südbaden und Vorarlberg den zweiten Platz mit 14 Punkten gegenüber 16 Punkten der Ostschweiz und 11 Punkten für Südbaden und 9 Punkten für Vorarlberg - das beste Ergebnis aller bisherigen Bodensee-Pokalspiele!

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee - Bezirksfachwart - Jahresbericht 1971/72 - Bl. 4

5. te Bodensee-Pokalspiele in Hörbranz am 18.6.1972 - Fortsetzung:

Einzelergebnisse

<u>Damen</u>		<u>Herren</u>		<u>Senioren</u>	
Ostschweiz	6:0 15:5	Südbaden	6:0 15:2	Allgäu/B-see	6:0 15:6
Allgäu/B-see	4:2 14:9	Ostschweiz	4:2 10:11	Vorarlberg	4:2 14:10
Südbaden	2:4 8:12	Allgäu/B-see	2:4 8:14	Südbaden	2:4 10:13
Vorarlberg	0:6 4:15	Vorarlberg	0:6 9:15	Ostschweiz	0:6 5:15
Metz - Wangen	7:1	Tritschler - VfB	4:3	Greigwald - Leutk.	6:1
Zuber - VfB F-hafen	5:3	Brosig - VfB	3:5	Eckert - VfB F-ha.	5:2
Ziegler - "-	2:5	Leiter - Lindenb.	1:5	Sill - "-	4:3
		Wick - Weiler	0:2	<u>Pokalmeister 1972 !!!</u>	

<u>Jungen</u>		<u>Mädels</u>	
Ostschweiz	6:0 15:8	Ostschweiz	6:0 15:1
Allgäu/B-see	4:2 14:10	Vorarlberg	4:2 10:8
Südbaden	2:4 13:15	Allgäu/B-see	2:4 9:14
Vorarlberg	0:6 1:15	Südbaden	0:6 4:15
Fennig - VfB F-ha.	8:0 !!	Hoffmann, K. - Spfr.	4:4
Traub - "-	4:4	Opitz - " "	4:6
Stamm - Ailingen	2:2	Hoffmann, G. - " "	1:6
Ehrle - Weiler	0:3		

TTVWH - Rangliste und Leistungsklasse 1971/72

Aufgrund der Spielergebnisse bei den Lehrgängen des TTVWH wurden eingestuft

<u>Rangliste</u>	<u>Jungen</u>	<u>Mädels</u>
	Traub - VfB F-hafen Pl. 10	Hoffmann, Karin - Spfr. Pl. 3 !!

<u>Leistungsklasse</u>	<u>Damen</u>
	Geister - VfB F-hafen Platz 1 !!
	Zuber - VfB F-hafen " 3
	Metz - 1. TTC-Wangen " 5
	Ziegler - VfB F-hafen " 6
	Dittberner, D. - VfB F-hafen " 11

Hier darf bezirksintern hinzugefügt werden, daß Frau Duthorn - 1. TTC-Wangen - Leistungsklassenstärke hat, aber mangels Ergebnisse nicht eingestuft werden konnte.

Wenn durch das starke Nachdrängen der Jugend aus dem Gesamtgebiet des TTVWH in diesem Spieljahr auch keine Damen aus dem Bezirk erscheinen, so sind die Spielerinnen des Bezirks umso stärker und zahlreicher wie bisher in der Leistungsklasse vertreten, denn von 12 insgesamt stellen wir 5 Damen allein! Bedauerlich ist es jedoch, daß die Herren in dieser Beziehung noch immer keinen Anschluß gefunden haben und nicht ein einziger Spieler zumindestens der Leistungsklasse erscheint.

Bei der Jugend werden jetzt beim Verband nur Ranglisten geführt und hier steht unsere Karin Hoffmann von den Sportfreunden mit Platz 3 in der Württ.-Mädelsrangliste ganz vorne - ein Vorbild für uns alle - aber auch der Platz 10 von Traub - VfB Friedrichshafen - in der Rangliste der Jungen ist sehr erfreulich und belohnt den fleissigen Einsatz dieses talentierten Nachwuchses.

Besondere persönliche Erfolge.

Auch in diesem Spieljahr konnte eine Reihe persönlicher Erfolge bei überbezirklichen Einsätzen von unseren Spielerinnen und Spielern erzielt werden, allem voran ein württembergischer Meistertitel durch Frl. Renate Frommberger vom ESV Lindau, die bei den diesjährigen Württ.-Senioren-Einzelmeisterschaften in

Kirchheim/Teck für diese besondere Überraschung sorgte und nach Vorrundensieg über die bisherige langjährige Meisterin Bihl und im Endspiel bei einem 16:9 Rückstand im dritten Satz gegen Duffner diesen schönen Erfolg verzeichnen konnte, zu dem ihr der Bezirk herzlich gratuliert. Fräulein Frommberger steigerte sich von Jahr zu Jahr in bezug auf Spielerfahrung und Kondition bis zum jetzigen Württembergischen Meistertitel konstant und wenn all Ihre ESV-Schützlinge ihr in gleicher Weise nacheifern, braucht sich der Bezirk um weitere ähnliche Erfolge keine Sorge zu machen.

Beim gleichen Turnier wurde unser unermüdlicher Armin Eckert mit Partnerin Duffner/Schwenningen im Mix zweiter und im Einzel dritter - ein ebenso schöner Erfolg für ihn persönlich und für den Bezirk !

Über Einzelerfolge der Jugend - eine ganze Reihe sind es - berichten Bezirksjugendwart und Bezirksmädelwartin gesondert in ihren Jahresberichten.

Bezirkslehrgänge / Bezirksranglisten.

Wie in den vorausgegangenen Jahren führte der Bezirk auch im Spieljahr 1971/72 Bezirkslehrgängen, die zum Teil auch als Ranglistenspiele bei der Jugend durchgeführt wurden, mit folgenden Ergebnissen aus:

10.10.71	- <u>Jungen und Schüler in Ailingen</u>		87 Teilnehmer
	Sieger: - Jungen - Kl. 1	Traub VfB F-hafen	
	Jungen - Kl. 2	Heidemann Spfr. F-hafen	
	Schüler	N.v.Berg Spfr. F-hafen	
14.11.71	- <u>Damen - Mädels - Schülerinnen in Lindau/Zech</u>		55 Teilnehmer
	Sieger: - Damen - Kl. 1	Frommberger ESV Lindau	
	Damen - Kl. 2	Vochezer 1.TTC-Wangen	
	Mädels	C.Opitz Spfr. F-hafen	
	Schülerinnen	Kirchner Lindenberg	
5.12.71	- <u>Herren in Eriskirch</u>		88 Teilnehmer
	Sieger: - Klasse 1	Leiter Lindenberg	
	Klasse 2	Elwert Ailingen	
	Klasse 3	Schlichte Spfr. F-hafen	
20.02.71	- <u>Schüler und Schülerinnen in Eschach</u>		59 Teilnehmer
	Sieger: - Schüler	Sattler Weiler/A.	
	Schülerinnen	M. Heine Spfr. F-hafen	
12.03.72	- <u>Senioren und Seniorinnen in Lindau-Zech</u>		15 Teilnehmer
	Sieger: - Senioren	Schwitzer Lindau-Zech	
	Seniorinnen	Frommberger ESV Lindau	
19.03.72	- <u>Damen in Friedrichshafen bei den Sportfreunden</u>		26 Teilnehmer
	Sieger: - Klasse 1	Frommberger ESV Lindau	
	Klasse 2	Birk Wohmbrechts	
6.02.72	- <u>Jungen und Mädels in Friedrichshafen bei d.Spfr.</u>		61 Teilnehmer
	Sieger: - Jungen	Stamm Ailingen	
	Mädels	C.Opitz Spfr. F-hafen	
9.04.72	- <u>Herren in Lindau-Reutin</u>		61 Teilnehmer
	Sieger: - Klasse 1	Fennig VfB F-hafen	
	Klasse 2	Ehrle Weiler/A.	
	Klasse 3	Seitz Eriskirch	
18.06.72	- <u>Jungen und Mädels in Friedrichshafen bei d.Spfr.</u>		130 Teilnehmer !
	Sieger: - Jungen	Pfadler VfB F-hafen	
	- Mädels	Rutta VfB F-hafen	564 Teilnehmer !
	Schüler	Heine Bodnegg	
	Schülerinnen	Heine, M. Spfr. F-hafen	

Bezirkslehrgänge / Bezirksranglisten - Fortsetzung:

Die Bezirkslehrgänge sind fester Bestandteil im Spieljahrablauf und tragen viel dazu bei, Spielstärke und Spielerfahrung zu fördern, was besonders für die Jugend zutrifft. Die Teilnehmerzahlen sind erfreulich gestiegen und die Zahl der Lehrgänge wurde erhöht. Der Vergleich 1970/71 mit 392 Teilnehmer bei 7 gegen 1971/72 mit 564 Teilnehmern bei 9 Lehrgängen unterstreichen diese Feststellung eindeutig. Immer noch zur Klage Anlaß gibt die Beteiligung der Herren in der Klasse II, in der die Bezirksliga- und Bezirksklassenspieler sowie die B-Klassenspieler zusammengefaßt sind, obwohl gerade hier die Schlüsselstellung für eine weitere Steigerungsmöglichkeit geboten wird.

Bezirkspokalspiele - Verbandspokalspiele.

Die bezirksinternen Pokalspiele fanden unter guter Beteiligung statt und wurden von Pokalspielleiter Leo Uwer in bewährter Weise reibungslos durchgeführt. Pokalsieger wurden im Einzelnen bei den

Damen	- Bezirkspokalmeister	ESV Lindau	z.2.ten Mal
Herren	- Bezirkspokalmeister	TSG Lindau-Zech	
	- Kreispokalmeister	SV Isny	
	- Seniorenpokalmeister	VfB Friedrichshafen	ten Mal-entgült.
Jugend	- Jungenpokalmeister	VfB Friedrichsh.	
	- Mädelpokalmeister	Spfr. F-hafen	

Für das Spieljahr 1972/73 wird geplant, einen Schülerpokal auszuspielen.

Zu den Verbandspokalspielen meldete bei den Herren der TC 46 Lindenberg, bei den Damen der 1.TTC-Wangen/A. ihre Pokalmannschaften. Während Lindenberg zur 1.ten Runde gegen Saulgau erst garnicht antrat, konnten die Damen von Wangen einen schönen Erfolg über Ulm mit 5:1 verzeichnen. Dann war aber gegen die starke MTV-Mannschaft aus Stuttgart Endstation.

Vereinseigige Turniere.

Eine Reihe von TT-Abteilungen im Bezirk machen es sich erfreulicher Weise zur Tradition, Turniere als Stadtmeisterschaften oder auf anderer Grundlage jedes Jahr zusätzlich auszutragen und haben damit von Jahr zu Jahr mehr Erfolg und steigende Teilnehmerzahlen und auch immer prominenterer Teilnehmer. In diesem Spieljahr waren es die Veranstaltungen

3.te Int.TT-Stadtmeisterschaften von Lindau am 28./29.8.1971 mit 254 Nennungen, darunter die englische Meisterin 1970 Judy Williams, die von der TT-Abteilung der TSG Lindau-Zech ausgerichtet wurden,

3.te Mannschaftspokalturnier der TT-Abteilung des SV Ankenreute am 6.1.1972 mit 7 Bezirksmannschaften,

3.te TT-Jedermann-Wanderpokal-Turnier der TT-Abteilung des TSV Eriskirch am 27./28.5.1972 mit 59 Teilnehmern,

1.tes Wanderpokal-Turnier der TT-Abteilung des SV Weiler/A. am 6./7.5.1972 mit 53 Teilnehmer aus Lochau, Ebingen, Neugablonz und aus dem Bezirk, und

3.Int. Bodensee-Jugendturnier der TT-Abteilung der TSG Ailingen am 28.5.1972 mit 140 Teilnehmer aus der Schweiz, Vorarlberg, Bayern und dem gesamten Verbandsgebiet mit dem Deutschen Jugendmeister Stellwag an der Spitze !

Diese Aufzählung zeigt deutlich, daß sich die Initiative zu solchen Veranstaltungen auf die Dauer lohnt und sollte Anregung für unsere anderen Bezirksvereine und TT-Abteilungen sein, auch ähnliche Turniere durchzuführen und ins Leben zu rufen, zumindestens sollte an jedem Ort Stadt- oder Ortsmeisterschaften unter Beteiligung auch nicht vereinseigener Mitglieder ausgeschrieben werden, wie es Eriskirch mit seinen Jedermann-Turnieren veranstaltet. Hier wird besonders an die Jugend und an die Verbindung zu den Schulen gedacht !

Trainingszentrum Saulgau

Das Trainingszentrum Saulgau unter Leitung von Bernd Steidle hielt regelmässig alle 14 Tage Übungsabende für Spitzenspieler und förderungswürdigem Nachwuchs aus den Bezirken Donau und Allgäu/Bodensee ab. Vom Bezirk Allgäu/Bodensee nahmer daran die Spieler Zeh, Stamm, Elwert, Fennig, Fiederer, Fleck, Marschner, Traub, Höfler und Wick teil und bei den meisten war in diesem Jahr eine erhebliche Leistungssteigerung zu verzeichnen, was nicht zuletzt der regelmässigen Teilnahme in Saulgau zuzuschreiben sein dürfte. Im nächsten Spieljahr sollen auch Damen teilnehmen, umso mehr, als ein Aufstieg in die Leistungsklasse oder Rangliste nur noch über eine Teilnahme in Saulgau möglich sein wird.

Verbandsausschuß-Sitzung am 17./18.6.1972 in Ebingen.

Auf der Verbandsausschuß-Sitzung in Ebingen wurden einige Beschlüsse gefaßt, die ich hier bekannt geben möchte, um sich rechtzeitig mit ihnen vertraut machen zu können und zwar:

1. Jugendfreigabe erfolgt jetzt ohne einjähriger Sperre für den bisherigen Verein, d.h., die Freigabe gilt ab sofort für Landeskligaaund höhere Klassen.
2. Ab Spieljahr 1972/73 spielt die Jugend nur mit 4-er Mannschaften.
3. Änderung der Gebührenordnung - s. "DER SPORT" Nr.26 vom 28.6.72.
4. Änderung der Pass-Umschreibgebühr auf DM. 10.- pro Pass.
5. Schaffung einer Jugend-Verbandsliga in zwei Gruppen mit den 2 Ersten der Bezirksligen oder der Bezirksmeister.
6. TTVWH-Geschäftsstelle ab 1.1.1973 - Rudolf Köhler, 74 Tübingen, Am Lästnauer Tor 1 - Tel.: 07122/22341
7. Verstärkte Werbung für Ausrichtung von Schulmeisterschaften durch die Ortsvereine.

Über einige weitere Punkte, Wünsche und Anregungen aus dieser Sitzung wird auf dem Bezirkstag berichtet werden.

Abschlußbetrachtung.

Aus den einzelnen Abschnitten dieses Jahresberichtes und aus den beiliegenden Jahresberichten der Bezirksleitung ist zu ersehen, daß der Spielbetrieb im Berichtsjahr nach allen Richtungen eine zum Teil erhebliche Ausweitung erfuhr. Das war nur durch die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt aller möglich. Wenn dabei die Tätigkeit der Bezirksleitung, insbesondere jedoch die der neuen Bezirksjugendleitung, hervorgehoben wird, so bedeutet das keineswegs eine Unterschätzung der Arbeit der vielen Abteilungsleiter mit ihren Mitarbeitern, aber die umfangreiche Organisationsarbeit mit den Vereinen und Spielern und mit dem Verband und dessen Mitarbeitern bedingt doch einen erheblichen Zeitaufwand und setzt eine gute Übersicht über den gesamten Jahresablauf voraus, was nicht von jedem erwartet und geleistet werden kann und was nicht ohne selbstopferndem Idealismus zu schaffen ist. Ich darf hier ohne Übertreibung feststellen, daß dem Bezirk die bisher beste Bezirksleitung zur Verfügung stand und möchte daran die Hoffnung knüpfen, daß diese Mitarbeiter noch lange dem Bezirk erhalten bleiben, um die immer grösser werden/den Aufgaben zu meistern.

Meine Bitte an alle Abteilungsleiter vom Vorjahr, den Jahresbericht des TTVWH, des Bezirkes und auch die 25-Jahreschronik nach eigener Kenntnisnahme auch den Vereinskameraden- und Kameradinnen zugänglich zu machen, möchte ich hier wiederholen und hoffe auf praktische Anwendung dieser Bitte.

Allen meinen Mitarbeitern in der Bezirksleitung, allen Vereins-, Abteilungs- und Jugendleitern, deren stillen Mitarbeitern und allen Kameraden und Kameradinnen an den Platten gilt mein Dank für ihre Mitarbeit im vergangenen Jahr und meine guten Wünsche auf eine gedeihliche Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Karl ...
Bezirksfachwart

Jahresbericht 1971/72
=====

Unser Bezirk meldete zur Verbandsrunde 1971/72 mit den I.Damen des VfB Friedrichshafen und des 1.TTC-wangen zwei Verbandsligateams, mit den II.VfB-Damen und den I.Damen der Sportfreunde Friedrichshafen zwei Landesligateams. Ferner 12 Damenmannschaften zur Bezirksklasse und stehen damit an der Spitze des Verbandes, was sowohl die Anzahl der Mannschaften als auch die der Teilnehmerzahl an den Bezirksmeisterschaften anbelangt. Nach der Vorrunde mußte leider Weiler seine Mannschaft aus der Bezirksklasse zurückziehen, sodaß noch 11 Mannschaften den Bezirksmeister unter sich ausspielten. Kurz nach der Rückrunde wurde es bereits klar, daß nur die zwei führenden Mannschaften Lindaus, Lindau-Zech und der ESV Lindau den Bezirksmeister unter sich ausmachen würden und das gelang letztlich Lindau-Zech. Hinter Vizemeister ESV Lindau belegte Markdorfs Team den III. Platz. Die harten Positionskämpfe um die weiteren Mittelplätze ergaben dann noch diverse Veränderungen gegenüber der Vorrunde.

Meinen herzlichen Glückwunsch der Meistermannschaft Lindau-Zech, welche damit als weitere Mannschaft des Bezirks in der Landesliga spielen wird, wozu ich ihr einen guten Start und gutes Bestehen wünsche. Gleich herzlichen Glückwunsch aber auch der absolut besten Spielerin der Bezirksklasse, Renate Fromberger, welche seit Jahren Spitze ist und die die Runde 1971/72 mit dem einmaligen Rekordergebnis von 42:0 absolvierte ! Bravo !

Hier die Tabellen (Auszüge) unserer Damenmannschaften:

Verbandsliga:	1. VfB Friedrichshafen I	8. 1.TTC-wangen/A. I	
Landesliga:	5. VfB Friedrichshafen II	8. Sportfreunde F-hafen I	
Bezirksklasse:	1. TSG Lindau-Zech	40 : 0	140 : 32
	✓ 2. ESV Lindau I	36 : 4	132 : 41
	✓ 3. SC Markdorf	31 : 9	122 : 64
	✓ 4. TSV Eriskirch	22 : 18	114 : 99
	✓ 5. 1.TTC-wangen/A. II	22 : 18	97 : 99
	✓ 6. TV Langenargen	21 : 19	101 : 96
	✓ 7. Spfr. F-hafen II	15 : 25	72 : 110
	✓ 8. TSG Ailingen	14 : 26	86 : 113
	9. SV Kehlen	11 : 29	79 : 123
	10. TSV Wohlbrechts	8 : 32	79 : 125
	✓ 11. ESV Lindau II	0 : 40	24 : 140
Seniorinnen:	1. Spfr. F-hafen	8 : 0	20 : 13
	2. ESV Lindau	2 : 6	16 : 17
	3. 1.TTC-wangen/A.	2 : 6	13 : 19

Auch Herbstmeister waren die Sportfreundesenioren geworden, gefolgt von wangen und Lindau; in der Rückrunde sicherten sich die Sportfreunde ihre Meisterschaft ungeschlagen, zu der ich herzlich gratuliere !

In der Rückrunde überholte die ESV-Mannschaft das durch Krankheit einiger Damen gehandicapte wangen.

Zur Erfolgs-Krönung unserer besten Seniorin Renate Fromberger als Württembergische Seniorinnen-Meisterin 1972 in Kirchheim/Teck meinen allerherzlichsten Glückwunsch !

gez.: Elfi L a n i u s

Bezirksdamen- und Seniorinnen-
wartin

Anlage zum Jahresbericht 1971/72 - Auswertung der Verbandsrundenspiele

<u>Vorderes Paarkreuz</u>		<u>hinteres Paarkreuz</u>	
1. Frommberger, Lindau	42:0	1. Hauschild, Eriskirch	19:1
2. Schlichte, Spfr.-F-ha.	9:1	2. Waldeck, Lindau-Zech	27:3
3. Beck, Markdorf	37:5	3. Reusch, Eriskirch	17:3
4. Grübel, Lindau-Zech	35:5	4. Degenhard, Lindau-Zech	18:4
5. Birk, Wohmbrechts	35:7	5. Lanus, Wangen	9:2
6. Eggert, Markdorf	5:0	6. Kubals, Lindau	23:8
7. Vochezer, Wangen	19:7	7. Leibinger, Eriskirch	15:5
8. Hauschild, Eriskirch	14:6	8. Rösch, Kehlen	25:10
9. Büchele, Langenargen	30:12	9. Fischer, Langenargen	25:10
10. Geckeler, Kehlen	28:12	10. Eggert, Markdorf	19:8
11. Haug, Lindau	23:12	11. Ehinger, Markdorf	7:3
12. Gierer, Lindau-Zech	21:13	12. Raab, Eriskirch	6:3
13. Hörmann, Wangen	3:2	13. Hörmann, Wangen	16:9
14. Lanus, Wangen	7:7	14. Almer, Ailingen	19:16
15. Günther, Markdorf	15:16	15. Hell, Lindau	14:12
16. Opitz, Ursula, Spfr. F-ha	20:22	16. Hermann, Weiler	7:8
17. Matzenmüller, Ailingen	19:22	17. Wagner, Langenargen	11:13
18. Reusch, Eriskirch	9:11	18. Deininger, Markdorf	10:13
19. Biggel, Wangen	4:6	19. Hoic, Wangen	7:9
20. Opitz, Maria, Spfr. F-ha.	12:20	20. Krebs, Lindau	8:12
21. Wöltge, Ailingen	15:27	21. Gerster, Langenargen	3:5
22. Leibinger, Eriskirch	7:14	22. Zeh-Küntzer, Ailingen	12:20
23. Hoic, Wangen	5:10	23. Bernhard-Ehrle, Wohmbrechts	9:19
24. Raab, Eriskirch	6:14	24. Kübler, Spfr. F-hafen	9:22
25. Zöllner, Kehlen	2:5	25. Häbler, Spfr. F-hafen	6:14
26. Steinbinder, Kehlen	5:17	26. Eckart, Weiler	3:10
27. Scholz, Langenargen	11:30	27. Fricker, Wangen	3:11
28. Laupheimer, Wohmbrechts	9:27	28. Meschenmoser, Kehlen	7:27
29. Danneberg, Lindau	8:24	29. Satterlütli, Lindau	4:16
30. Krebs, Lindau	2:6	30. Rapp, Wohmbrechts	5:25
31. Fricker, Wangen	2:6	31. Ebert-Arnegger, Markdorf	1:4
32. Angele, Lindau	2:34	32. Opitz, Maria, Spfr. F-hafen	1:5
33. Bernhard-Ehrle, Wohmbrecht	0:6	33. Siegel, Ailingen	1:6
34. Sutter, Weiler	0:17	34. Unglert, Eriskirch	0:9
35. Helstedt, Weiler	0:23	35. Ertle, Wohmbrechts	0:11

weniger als 5 Spiele sind nicht gewertet worden

Seniorinnen

1. Frommberger	12:0	- Lindau
2. Hoffmann	9:3	- Spfr. F-ha.
3. Böhm	6:4	- Spfr. F-ha.
4. Erdmann	6:3	- Wangen
5. Opitz	6:6	- Spfr. F-ha.
6. Lanus	5:7	- Wangen
7. Kubas	5:7	- Lindau
8. Biggel	2:7	- Wangen
9. Hoic	1:2	- Wangen
10. Satterlütli	0:12	

oooooooooooooooo

Jahresbericht für das Spieljahr 1971/72

Das zweite Jahr meiner Tätigkeit ist zu Ende gegangen.

Es ist mein Bestreben, die übernommene Aufgabe im Bezirk gut zu lösen. Ich möchte die Jugendarbeit vorantreiben und scheue keine Mühe. Es macht mir große Freude, mit den Kameraden der Bezirksjugendleitung die Zahl und Spielstärke der TT-Jugend auszubauen. Sie wissen selbst, wie mühsam es ist, bessere Verhältnisse für den Sport zu schaffen und die Spielstärke zu erhöhen.

Ich kann am Schluß des Spieljahrs feststellen, daß die gute Zusammenarbeit zu guten Ergebnissen geführt hat. Allerdings hätten wir ohne das Verständnis, die Aufmunterung und Hilfe unseres Kameraden, Bezirksfachwart Tollkühn, nicht alle Pläne verwirklichen können.

Die Spielrunde wurde in Koppelspielen durchgeführt, um Spieltage für die Schulung frei zu bekommen. Die Runde verlief im allgemeinen gut. Einige Mannschaften sind nicht angetreten. Dadurch war ich gezwungen, Strafen auszusprechen. In Übereinstimmung mit Kam. Tollkühn gibt es zuerst eine Verwarnung, dann DM 5,- Strafgebühr. Dem Buchstaben nach mußte ich bei Nichtantreten sofort DM 20,- Strafe verhängen, danach entsprechend gesteigerte Beträge. Sie sehen, wir kommen den Vereinen sehrentgegen, wenn es um die Jugendarbeit geht. Es hat sich wieder gezeigt, daß dort, wo man sich verständnisvoll um die Jugend kümmert, das Training ein Anziehungspunkt wird. Ich verweise als Anleitung und Hilfe auf die guten Artikel über Jugendführung und -training im "Sport".

Natürlich ist der Wechsel bei der Jugend häufiger als bei den Aktiven. Wir dürfen es nicht tragisch nehmen, wenn bei einem Teil der Kinder die Ausdauer fehlt. Beginnen Sie das Training mit Seilspringen oder Ballspielen, lockern Sie es auf durch Kaiserturniere usw., bringen Sie Spannung hinein durch Monatsturniere und Vereinsmeisterschaften mit Urkundenverleihung, auch dann, wenn nur wenige Teilnehmer da sind. Sorgen Sie dafür, daß sich alle zum Bezirkslehrgang melden und Ihre guten Spieler und Spielerinnen an Turnieren teilnehmen. Von der Bezirksjugendleitung ist ein großes Angebot da. Sie müssen die Jugend nur zu unseren Veranstaltungen bringen.

Wir sind in diesem Jahr so weit gekommen, daß die Verbandsjugendleitung unsere Arbeit im Bezirk Allgäu/Bodensee voll anerkennt. Die Württ. Jugendmeisterschaften 1973 werden in Lindau-Reutin ausgetragen, wenn nichts dazwischen kommt!

Durch den Übergang von 4er auf 3er Mädchenmannschaften kamen wir auf den erfreulichen Stand von 10 Mannsch., deren Runde folgende Ergebnisse brachte:

1. Sportfreunde Frh. I	171:	9 P.	36 : 0
2. VFB. Frh.	121:	59 P.	28 : 8
3. SV Kehlen	122:	58 P.	26 : 10
4. Spfr. Frh. II	113:	67 P.	24 : 12
5. Lindau-Zech	106:	74 P.	24 : 12
6. TC Lindenberg	66:	114	11 : 25
7. TSV Eriskirch	63:	117	11 : 25
8. Spfr. Frh. III	63:	117	10 : 26
9. ESV. Lindau	38:	142	2 : 29
10. TSV Bodnegg	37:	143	3 : 33

Außer den Verbandsrundenspielen hatten wir noch folgenden Terminplan zu bewältigen:

19.9.71 Rangl. Jugend in Eltingen: Gudrun Hoffmann 15. Platz

19.9.71 " Schul. in Böblingen: Karin Hoffmann Spfr. 2. Platz

3. 10. 71 Bezirksmeisterschaft in Wangen/Allg.
Teilnehmer: 10 Mädchen, 6 Schülerinnen
Mädchen-Einzel: 1. Platz Claudia Opitz Spfr. Frh. Bezirksmeisterin
2. " Gertrud Kunzmann TSG Lindau-Zech
3. " Angelika Rutta VfB Frh.
Mädchen-Doppel: 1. " Opitz/Kübler Spfr. Frh.
2. " Hoffmann K./Kircher Spfr./TC Lindenberg
Schülerinnen-E.: 1. " Irene Kircher, TC Lindenberg Bez.Meisterin
2. " Karin Hoffmann Spfr. Frh.
3. " Margret Heine " "
- 30.10.71 Verbandsjugendpokal in Schw. Hall:
Die Mädchen-Mannschaft unseres Bezirks mußte im 1. Spiel gegen die Favoriten aus Herrenberg antreten und verlor wie erwartet.
- 13.11.71 Schwerpunktlehrgang in Riedlingen: Claudia Opitz kam auf den 2.Pl. konnte sich also nicht für den Aufstiegslehrgang qualifizieren, da im November nur je der 1. Platz weiterkommt.
- 14.11.71 Bezirkslehrgang in Lindau-Zech:
Teilnehmer: 12 Mädchen 14 Schülerinnen
Mädchen: 1. Platz Claudia Opitz Spfr. Frh.
2. " Birgitt Kübler " "
3. " Gertrud Fiederer VfB. Frh.
Schül.: 1. Platz Irene Kircher TC Lindenberg
2. " Anita Tettmann SV Kehlen
3. " Margret Heine Spf. Frh.
- 14.11.71 Süd-Rangliste: (Württ./Baden/Bayern) Schülerinnen:
in Öhringen 7. Platz Karin Hoffmann Spfr. Frh.
- 5.12.71 Bezirksliga-Spieltag in Riedlingen:
1. Platz Mädchenmannschaft I der Spfr. Frh.
- 12.12.71 Leistungsklasse-Aufstiegslehrgang II in Herrenberg:
Schülerinnen: 3. Platz Karin Hoffmann Spf. Frh.
Mädchen: 9. " Karin Hoffmann " "
- 15./16.1.72 Württ. Rangliste der Schülerinnen und Mädchen in Gärtringen:
Schülerinnen: 3. Platz Karin Hoffmann Spfr. Frh.
Mädchen: Der 9. Platz (siehe oben) gehört hierher.
23. 1.72 Bezirks-Vergleichsspiele in Laupheim:
2. Platz Mädchenmannschaft I der Spfr. Frh.
6. 2. 72 Bezirkslehrgang der Mädchen in Frh. (Halle Spfr.)
Teilnehmer: 8 Mädchen (Fasnachtssonntag, Umzug in Tettmang, deshalb die schlechte Beteiligung)
1. Platz Claudia Opitz Spfr. Frh.
2. " Gudrun Hoffmann " "
3. " Angelika Rutta VfB. Frh.
6. 2. 72 Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften der Schülerinnen in Frh.(VfB)
1. Platz Mannschaft der Spfr.Frh.
2. " " des TC Lindenberg
3. " " des VfB Öhr.
- 12./13.2.72 Württ. Jugendmeisterschaften in Schweningen:
Teilnehmerin Claudia Opitz konnte sich nicht platzieren.
20. 2.72 Bezirkslehrgang für Schülerinnen in Obereschach:
Teilnehmer: 13 Schülerinnen 1.Platz Margret Heine Spfr.Frh.
2. " Irene Kircher TC Lindenberg
3. " Elke Zandl " "

15. 4. 1972 Bezirkspokalspiele der Mädchen in Fr'hafen (Halle der Spfr.)
Teilnehmer: 6 Mannschaften 1. Platz Sportfreunde Fr'hafen I
- 13./14. 5. 1972 Schülermannschaftsmeisterschaften in Dettingen (Endrunde):
Einzel: 5. Platz K. Hoffmann, auch Margret Heine, Spfr.
und Anita Tettmann, Kehlen konnten sich unter
den 100 Teilnehmern noch im 1. Drittel platz-
ieren.
Doppel: 3. Platz K. Hoffmann/M. Heine, Spfr. Eine sehr gute
Leistung.
18. 6. 1972 Bezirkslehrgang der Mädchen und Schülerinnen in Fr'hafen
(beide Hallen)
Teilnehmer: 13 Mädchen, 13 Schülerinnen.
Mädchen: 1. Platz Angelika Kutta, VfB Friedrichshafen
2. " Irene Kircher, TC Lindenberg
3. " Birgitt Kübler, Spfr. Friedrichshafen
Schülerinnen: 1. " Margret Heine, Spfr. Friedrichshafen
2. " Sigrid Marschall, TSV Bodnegg
3. " Uta Gierer, TSG Lindau-Zech
18. 6. 1972 Internationales Bodensee-Pokalturnier in Lochau (Vorarlberg)
3. Platz Mädchenmannschaft der Spfr. Friedrichshafen
Dieses Turnier ist wohl der schwerste Wettkampf des Jahres
abgesehen von den Ranglistenturnieren des Verbandes. Unsere
Mädchen konnten in diesem Jahr die Mädchen aus Vorarlberg
schlagen, gegen die sie 1971 noch keine Chance hatten.
25. 6. 1972 Schwerpunktlehrgang in Riedlingen:
Qualifikation zum Verbandsranglisten-Aufstiegsturnier.
Die Verbandsjugendleitung hat diese Qualifikation insofern
erschwert, als nur noch 2 Teilnehmer (statt bisher 4 weiter-
kommen). Mädchen: 1. Platz Claudia Opitz, Spfr. Fr'hafen
Claudia Opitz bewies in diesem Jahr ihre überlegene Spiel-
stärke. Sie gewann alle 8 Spiele gegen die besten Mädchen aus
3 Bezirken, so daß wir hoffen können, daß wir in diesem Jahr
wieder mit einem Mädchen in die Rangliste hineinkommen.
Schülerinnen: 1. Platz Karin Hofmann, Spfr. Fr'h.
9. 4. 1972 Verbandsliga der Mädchen:
22. 4. 1972 Teilnehmer: Mädchenmannschaft der Spfr. Fr'hafen.
6. 5. 1972 An 4 Spieltagen kämpften unsere Mädchen gegen die 6 besten
7. 5. 1972 Mannschaften aus Württemberg und erreichten den 2. Platz,
wurden also Vizemeister von Württemberg.
An den Trainingsabenden des Trainingszentrums Saulgau nehmen
teil: Mädchen: Gudrun Hoffmann Spfr. Fr'h.
Schülerinnen: Karin Hoffmann Spfr. Fr'h.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Maria Opitz

Kau, den 29.6.1972

Jahresbericht 1971/72

Mit dem Bezirkstag 1971 trat ich das Amt des Bezirksjugendwarts an. Manches lag im Argen und viel Arbeit harrte meiner. Mit der Unterstützung vieler Sportkameraden gelang es mir, einiges in der Jugendarbeit unseres Bezirks zum Besseren zu wenden, wenn auch noch längst nicht alles wünschenswerte erreicht ist. Dank der Arbeit von Kamerad Grimminger war ich stark entlastet und konnte mich auf Ranglisten, Meisterschaften, Schulungslehrgänge und überbezirkliche Veranstaltungen konzentrieren. Wenn mir auch hier ab und zu die Arbeit über den Kopf wuchs, so standen mir vor allem das Ehepaar Opitz jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Kamerad Leiter war bei allen Schulungslehrgängen als Leiter und Trainer anwesend und die Zusammenarbeit mit ihm war stets fruchtbringend und anregend für weitere Verbesserungen. Dank Bfw. Tollkühn hatte ich weitgehend freie Hand in Termingestaltung und in Auswahl von Spielern, sowie vor allem in finanziellen Dingen, bekommen wir doch für die Jugendkasse DM. 400.- von der Bezirksleitung zur Verfügung gestellt.

Nach diesen Vorbemerkungen komme ich zum Ablauf der vergangenen Saison: Die Spielzeit begann mit einem Schwerpunktlehrgang in Riedlingen. Hier konnten sich Traub, Marschall und Stamm für den 1. Leistungsklassenlehrgang auf Verbands-ebene qualifizieren. Dieser fand am 19.9.71 statt und brachte folgende Platzierungen: 12. Traub, 17. Stamm, 19. Marschall. Über weitere Qualifizierungen konnte sich Traub schließlich hochkämpfen und belegt nach Abschluß der Saison einen guten 10. Platz in der Leistungsklasse der Württ.-Jugendrangliste.

Bei den Württ.-Jugendeinzelmeisterschaften sowohl der Jungen als auch der Schüler bleiben größere Erfolge aus. Das beste Ergebnis lieferte hier Stamm, der im Jungeneinzel in die dritte Runde vorstieß, hier allerdings gegen den späteren Vicemeister Stein nach großem Kampf ausschied. Denoch ist im Zusammenhang mit den Württ.-Jugendeinzelmeisterschaften die erfreulichste Tatsache zu vermelden. In seinem letzten Jugendjahr verzichtete nämlich Gerhard Sorg wegen eines momentanen Formtiefs auf seinen Platz in der Auswahl unseres Bezirks und gab so ein leuchtendes Beispiel für sportliche Einstellung und kameradschaftliche Gesinnung. In Absprache mit dem Bfw. und den Jugendleitern des Bezirks wird aus diesem Anlaß dem aus der Jugendklasse ausscheidenden Spieler Sorg, TSV Eschach, der neugeschaffene Jugend-Fairness-Wanderpreis mit Urkunde verliehen und auf dem Bezirkstag überreicht werden.

Am 3.10.71 fanden in Wangen die Jugend-Bezirksmeisterschaften statt. Dank der guten Organisation durch Abteilungsleiter Egon Vochezer und Jugendleiter Veigel konnte die Veranstaltung reibungslos durchgeführt werden. Hier die Ergebnisse:

Jungen-Einzel

1. Traub - VfB F-hafen 2. Stamm - Ailingen 3. Marschall - VfB F-hafen

Schüler-Einzel

1. N.v.Berg - Spfr. F-hafen 2. Schwarzenberger - Eriskirch 3. Sattler-Weiler

Jungen-Doppel

1. Traub/Stamm - VfB F-hafen/Ailingen 2. Kofler/Pfeilschifter - Oberreitnau

Schüler-Doppel

1. Müller/Sorg - Ailingen/Eschach 2. Heine/Pfützner - Bodnegg

Mixed-Doppel

Hoffmann/Stamm - Spfr. F-hafen/Ailingen 2. Opitz/Traub - Spfr. / VfB F-hafen

Den Bezirkspokal holte sich auch in diesem Jahr der VfB F-hafen vor ESV Lindau. Die Mannschaftsmeisterschaften der Schüler brachte eine insofern, als sich der Aussenseiter Sportfreunde Friedrichshafen gegen die Favoriten Bodnegg und Oberreitnau durchsetzte.

TTVWH-Bezirk Allgäu/Bodensee - Bezirksjugendwart - Jahresbericht 1971/72 - Bl.2

Bei den verschiedenen Ausspielungen der Bezirksrangliste gab es folgende Ergebnisse:

	<u>am 10.10.71</u>	<u>am 6.2.72</u>
<u>Jungen - Klasse 1</u>	1. Traub - VfB F-hafen 2. Stamm - Ailingen 3. Marschall - VfB F-ha.	1. Stamm - Ailingen 2. Marschall - VfB F-hafen 3. Pfadler - VfB F-hafen
<u>Jungen - Klasse 2</u>	1. Korbely - Spfr. F-ha. 2. Weber - Leutkirch 3. Heim - Weiler	1. Stehle - VfB F-hafen 2. Schmid - VfB F-hafen 3. Heidemann - Spfr. F-hafen
<u>Schüler</u>	1. v. Berg - Spfr. F-ha. 2. Schwarzenberger-Erisk. 3. Sorg - Eschach	1. Sattler - Weiler 2. Schwarzenberger - Eriskirch 3. Ambs - Oberreitau

Unser Bezirk trat mit seiner Jugend zwei Mal zu Mannschaftskämpfen an. Die Bezirksvergleichsspiele in Laupheim brachten unliebsame Überraschungen, konnten wir doch mit der Mannschaft Traub, Stamm, Marschall, Krämer, Sorg und Kofler nur den dritten Platz belegen. Hier ist sicher ein Apell am Platz, daß man in der Nacht vor einem größeren Einsatz keine Faschingsbälle besuchen oder zumindest den Besuch nicht allzu weit hinausdehnen sollte. In diesem Sinne ging es wesentlich besser beim Einsatz im Bodenseecup am 18.6.71 in Lochau, wo unsere Jungen mit der Mannschaft Fennig, Traub, Stamm und Ehrle den zweiten Platz hinter der Ostschweiz und vor Südbaden und Vorarlberg belegten, nachdem sie im entscheidenden Spiel um Platz eins gegen die Ostschweiz nur knapp und unglücklich mit 4:5 unterlagen.

Die Ausspielung der Bezirksrangliste für die kommende Saison, die erstmals schon in der alten Saison vorgenommen wurde, brachte einige Überraschungen. Hier die Ergebnisse:

Jungen -	1. Pfadler - VfB Fh.	Schüler -	1. Heine - Bodnegg
	2. Schmid - VfB Fh.		2. Sorg - Bodnegg
	3. Stehle - VfB Fh.		3. Müller - Ailingen

Die Abschlusssranglisten der Jungen und Schüler in der Saison 1971/72 lauten:

<u>Jungen:</u>		<u>Schüler:</u>	
1. Traub	- VfB F-hafen	1. v. Berg	- Spfr. F-hafen
2. Stamm	- Ailingen	2. Schwarzenberger	- Eriskirch
3. Marschall	- VfB F-hafen	3. Sattler	- Weiler
4. Pfadler	- VfB F-hafen	4. Sorg, B.	- Eschach
5. Krämer	- ESV Lindau	5. Heine	- Bodnegg
6. Sorg, G.	- Eschach	6. Müller	- Ailingen
7. Stehle	- VfB F-hafen	7. Pfütznier	- Bodnegg
8. Kofler	- Oberreitau	8. Ambs	- Oberreitau
9. Bach	- Lindenbergl	9. Flory	- Weiler
10. Pfeilschifter	- Oberreitau	10. Ficht	- Spfr. F-hafen

Zum Schluß möchte ich es nicht verschmähen, allen zu danken, die mich in meiner Arbeit während des vergangenen Spieljahres unterstützt haben. Danken möchte ich auch allen Jugendlichen, mit denen mich - das glaube ich zumindest und hoffe es - mehr als nur das Verhältnis Bezirksjugendwart - Jugendspieler verbindet. Gleichzeitig bitte ich alle Mitarbeiter in der Jugendarbeit, mit weiterzuhelfen, um alles zu tun, unserer Jugend die Möglichkeiten zu eröffnen, die sie sich wünscht und verdient.

gez.: Peter Elwert
Bezirksjugendwart

=====
Jahresbericht 1971/72
=====

Mit der Tendenz "fallend" muß das vergangene Spieljahr der Senioren von meiner Sicht aus beurteilt werden. Nicht nur, daß die Punktrunde mit fünf Mannschaften mäßig besetzt war, das Ranglistenturnier in Zech ebenfalls mit neun Teilnehmern von mindestens vierzig möglichen nur schwach besucht wurde. Auch das Abschneiden der drei Bezirksauswahlmannschaften bei den Württ.-Seniorenmannschaftsmeisterschaften war enttäuschend. Die in den letzten Jahren so erfolgreiche 1. Mannschaft schied bereits in der Vorschlußrunde aus. Hilft man sich mit dem Spruch: "Ende gut, alles gut", könnte man leicht diese Tatsache übersehen, denn zum Abschluß der Saison gelang der Seniorenauswahl des Bezirks mit E c k e r t, S i l l und G r e i n w a l d wirklich ein Glanzstück mit dem Gewinn des Bodenseepokales gegen die Ostschweiz, Südbaden und Vorarlberg. Die Senioren haben damit sicher entscheidenden Anteil am guten Abschneiden des Bezirks am diesjährigen Bodenseelokalwettbewerb. Wenn ich in meinem Bericht noch den großen Erfolg Renate Frommbergers als Württ.-Seniorenmeisterin in Kirchheim/Teck einflächten darf, wo auch Eckert im Mix den zweiten und im Einzel den dritten Platz schaffte, so erscheinen doch wenigstens einige Lichtblicke auf.

Die am letzten Bezirkstag beschlossene zweigleisige Punktrunde wurde nur zum Teil befolgt. Sie hätte auch nicht die geringste Änderung am abschliessenden Tabellenbild ergeben. Die Runde verlief diesmal reibungslos mit einer einzigen Ausnahme, die aber auf gutlichem Wege bereinigt werden konnte. Meister wurde die Mannschaft der TSG Lindau-Zech mit folgender Abschlußtabelle:

1. TSG Lindau-Zech	16:0	4. 1. TTC-Wangen	4:12
2. TSG Leutkirch	12:4	5. Spfr. F-hafen	0:16
3. TSV Ravensburg	8:8		

XXXXXXXXXXXXXXXXXX

=====
Jahresbericht 1971/72
=====

Fast ausnahmslos konnten die Ergebnisse und Tabellen der pflichtbewußten Klassen in der Montagsausgabe der "Schwäbischen Zeitung" gefunden werden. Besonders lobend möchte ich die Bezirksliga Oberschwaben erwähnen, deren Mannschaften ja nicht alle dem Bezirk Allgäu/Bodensee angehören, doch hier fehlte nie ein Ergebnis. Mein Versuch, die Ergebnisse einer Saison einmal ohne Strafen durchzubringen, muß ich als gescheitert betrachten. Durch schriftliche Mahnungen und telefonische Rückfragen konnte ich nur teilweise Erfolge erzielen. Besonders "sündigten" hauptsächlich Mannschaften der Kreisklasse II - Gruppe Bodensee -, die wohl kaum daran dachten, daß ihre Ergebnisse auch die Konkurrenten interessieren könnte. Ab neuer Saison muß daher wieder das alte bewährte System der Strafen Einzug finden, wenn wir den "Platz an der Sonne" in der Montagsausgabe erhalten wollen. Außer der "Schwäbischen Zeitung" erhalten die Ergebnisse von mir auch der "Westallgäuer", wo leider die Zusammenarbeit nicht immer klappt und der "DPS", wo die Tabellen längst überholt sind, bis sie erscheinen. Allerdings ist der "DPS" ja keine Tageszeitung, doch finde ich den Weg über den TTVJH Pressewart viel zu umständlich.

Mein Wunsch für die kommende Saison: ersparen Sie sich und Ihrem Verein wirklich unnötige Ausgaben durch Strafen, die Finanzlage des Vereins hat dafür kein Etat. Erleichtern Sie damit die Arbeit des Pressewarts und verhelfen Sie damit dem Tischtennisport zur gebührenden Beachtung in der Presse.

gez.: Ferdinand Schwitter
Bezirkssenioren- und Pressewart

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee
Bezirkslehrwart

Neuravensburg, den 18.6.1972

=====
Jahresbericht 1971/72
=====

Am letztjährigen Bezirkstag in Neukirch wurde zum ersten Mal in unserem Bezirk ein Bezirkslehrwart gewählt. aufgrund der erstmaligkeit dieses Amtes gab es auch hier gewisse Kompetenzschwierigkeiten. Diese können jedoch mühelos auf der Arbeitstagung in wangen in Form einer klaren Begrenzung der Aufgaben beseitigt werden. Aufgrund eines Stammutprogramms an Lehrgängen für Jugendliche wurde die Kasse so beansprucht, daß auf dem Gebiet an Sonderschulungen für Aktive kein Geld mehr vorhanden war. Für unsere Aktiven blieb somit nur der weite Weg zum Trainingsschwerpunkt nach Saulgau.

Da es unsere Spitzenspieler im Bezirk nicht für nötig halten, diese nützliche Einrichtung zu besuchen, wird die Leistungsstagnation im Bezirk weiter andauern und der Trainingsschwerpunkt wird dadurch in Frage gestellt.

Hiermit möchte ich auch noch an alle Sportwarte und TL-Abteilungsleiter appellieren, daß sie die Bezirkslehrgänge mit noch mehr Spielern beschicken, da diese auch ein finanzielles Rückrat in unserem Bezirk bilden.

gez.: Gerhard Marschner
Bezirkslehrwart

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

TTVWH - Bezirk Allgäu/Bodensee
Bezirksjugend-Lehrwart

Lindenberg, den 20.6.1972

=====
Jahresbericht 1971/72
=====

Im ersten Jahr meiner Tätigkeit kann ich beruigt auf das zurückblicken, was ich unter Mithilfe von Bezirksjugendwart Peter Elwert für die Jugend getan habe. Daß zwar nicht gleich auf Anhieb ein wesentlicher Fortschritt im bezug auf die Spielstärke zu verzeichnen war, ist durchaus normal. Ich kann jedoch feststellen, daß die vier durchgeführten Lehrgänge ihren Zweck erfüllt haben, da die Reaktion der Jugend positiv war und noch mehr; die Jugendlichen fordern noch mehr solche Lehrgänge, um die Spielstärke unter den Gleichstarken zu heben bzw. für die Talente durch gezieltes Training bessere Möglichkeiten zu schaffen, den Anschluß zu finden.

Ein Anliegen darf ich an dieser Stelle an alle Vereinsjugendleiter weitergeben. Bitte machen Sie Ihren Jugendlichen klar, daß eine Teilnahme an Lehrgängen in Zukunft nur möglich ist, wenn sie in ordentlicher Sportkleidung erscheinen. Ausserdem bitte ich Sie, die Jugendlichen dahingehend zu belehren, daß eine erfolgreiche Arbeit nur möglich ist, wenn das nötige Interesse sowie voller Einsatz vorhanden sind.

Zum Schluß möchte ich mich bei allen bedanken, die mich unterstützt haben und hoffe, daß Sie weiterhin bereit sind, für das wichtige Gebiet der Förderung im Spitzensport ihre Kraft zur Verfügung zu stellen.

gez.: Erich Leiter
Bezirksjugend-Lehrwart

Wangen/A., den 1.7.1972

=====
Bericht über das Verwaltungsjahr 1971/72
=====

Das Abschlußjahr bracht in unserem Bezirk erstmals mit 107 gemeldeten Verbands-Mannschaften einen bislang unerweiterten Rekord. Entsprechend häuften sich die Spieltermine und Startgebühren. Letzteren Zahlungsterminen kamen die meisten unserer Vereine einigermassen termingerecht nach, doch gab es auch unerfreuliche Ausnahmen und vor allem diverse, welche ihre Mannschaftsmeldungen nicht wie erforderlich zuerst mir, sondern den Klassenleitern sandten, von denen sie dann erst wieder zu mir zur Startmarken-Registrierung geschickt werden mußten.

Ich habe (letzmal) zahlungssäumigen Vereinen Startmarken in Ausnahme zugesandt, um ihren Teams den termingerechten Start zu sichern. Das ist in Zukunft nicht mehr möglich. Ich führe Ihnen im Wortlauf die entsprechenden TFVWH-Bestimmungen hier an:

1. Sie (gemeint sind Kassenwart und Klassenleiter) haben nicht nur das Recht, sondern die Pflicht, keine Mannschaft spielen zu lassen, die nicht termingerecht ihren Zahlungsverpflichtungen nachgekommen sind.
2. Es dürfen ferne keine Startmarken abgegeben werden, wenn nicht zuvor alle an Sie zu entrichtenden Zahlungen der Vereine geleistet sind !

Bitte richten Sie sich danach. Und meine zweite Bitte, nicht weniger dringlich, schon in Anbetracht der nun wieder erhöhten Postgebühren: zahlen Sie Ihre Strafen zum gestellten Termin.

Hier nenne ich Ihnen die neuen Meldegebühren, die auf der Verbandsausschuß-Sitzung am 17.6.1972 in Ebingen festgesetzt und im "DER SPORT" Nr.26 vom 28.6.72 veröffentlicht wurden:

Bundesbeitrag DM. 30.- Vereins-Grundgebühr DM. 10.- Mannschafts-Grundgebühr DM. 5.- pro spielende Mannschaft für Aktive und Jugend (nicht für Schüler)
Startgeld pro Mannschaft:
Damen-Oberliga Süd DM. 40.- Verbands- und Landesligen DM. 30.-
Bezirksligen DM. 30.- Bezirks- und Kreisklassen DM. 20.-
Jungen und Mädelsmannsch. DM. 5.- Schüler- und Schülerinnen DM. 2.-

Unsere Bezirkskasse zeigt am 1.7.1972 folgende Zahlen an:

Haben	DM. 5760.29
Soll	DM. 4175.83
sonit einen erfreulichen Bestand von	DM. 1584.46
	=====

Dieser Bestandposten resultiert aus sehr sparsamer Kalkulation der Ausgaben und dem erheblichen Strafenanfall von DM. 510.30 und einem TFVWH-Sonderzuschuß von DM. 400.-, der sich aus DM. 200.- für die Jugendkasse und DM. 200.- anlässlich dem 25-jährigem Bestehen des Bezirks zusammensetzt.

Auf dem am Samstag, den 22.7.1972 stattfindenden Bezirkstag bin ich gerne bereit, über die Einzelposten unserer Kasse Auskunft zu geben, wenn dies gewünscht wird.

Mit den besten Wünschen für die neue Runde 1972/73 und der Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit grüßt

Ihrer Bezirkskassier

gez.: Heinz L a n i u s

Januarbericht 1971/72

Die Rundenspiele 1971/72 nahmen einen glatten Verlauf und die Abschlußtabelle zeigt folgendes Bild:

1. TSV Bodnegg	33 : 3 Punkte	155:62 Sätze	- Meister
2. SV Weiler	30 : 6 "	151:76 "	
3. SV Mochenwangen	23 : 13 "	140:97 "	
4. ESV Lindau	23 : 13 "	134:114 "	
5. 1.TTC-Wangen	19 : 17 "	124:134 "	
6. TSV Ravensburg II	14 : 22 "	107:135 "	
7. TSG Ailingen II	13 : 23 "	107:131 "	
8. TC 46 Lindenberg II	13 : 23 "	108:145 "	
9. TSG Lindau-Zech II	7 : 29 "	85:148 "	
10. SV Kehlen	5 : 31 "	83:152 "	

Bodnegg ist Bezirksklassenmeister und Aufsteiger in die Bezirksliga, Lindau-Zech und Kehlen sind die beiden Absteiger in die Kreisklasse I, nachdem Leutkirch aus der Bezirksliga in die Bezirksklasse absteigen muß.

Dem Beschluß des Bezirkstages 1971 entsprechend hier die Auswertung der Rundenspiele in den 3 Paarkreuzen und in den Doppeln wie folgt:

1. Paarkreuz

1. Kessler, Lindenberg	27-1	14. Matzenmüller, Ailingen	9-3
2. Flory, Weiler	26-8	15. Fürstenberger, Ailingen	7-11
3. Wick, Weiler	25-5	16. Braun, Lindenberg	6-10
4. Rupp, Bodnegg	24-7	17. Herberg, Lindau-Zech	5-25
5. Disenbarth, ESV Lindau	23-11	18. Sass, Ravensburg	4-3
6. Gebhard, Mochenwangen	19-14	19. Höschle, Lindau-Zech	3-8
7. Fleck, Bodnegg	16-12	20. Schulz, Kehlen	3-11
8. Vochezer, Egon, wangen	16-14	21. Kasper, Lindau-Zech	2-15
9. Rist, Mochenwangen	15-15	22. Wildau, ESV Lindau	1-3
10. Vochezer, Karl, wangen	14-10	23. Kreis, Kehlen	1-3
11. Kasper, Kehlen	14-19	24. Hack, Ravensburg	1-13
12. Sorg, Ravensburg	13-20	25. Kessler, Johann, Lindenberg	1-13
13. Elwert, Ailingen	12-12		

2. Paarkreuz

1. Dietlein, ESV Lindau	24-7	15. Höschle, Lindau-Zech	7-5
2. Gehring, ESV Lindau	20-10	16. Hack, Ravensburg	6-6
3. Göppert, Mochenwangen	19-6	17. Hilse, Wangen	6-9
4. Marschner, Bodnegg	19-8	18. Kieble, Wangen	6-10
5. Trefz, Mochenwangen	18-10	19. Vallaster, Kehlen	6-24
6. Wiedemann, Lindenberg	17-14	20. Skwierowski, Lindau-Zech	5-8
7. Ehrle, Weiler	16-8	21. Fischer, Ailingen	4-8
8. Rheinländer, Bodnegg	14-8	22. Holzschuh, Ravensburg	4-11
9. Eckart, Weiler	11-11	23. Dempfle, Lindenberg	4-11
10. Amann, Ailingen	11-13	24. Kratzer, Wangen	3-6
11. Marcolla, Ravensburg	11-19	25. Richter, Kehlen	2-2
12. Braun, Lindenberg	9-5	26. Koch, Kehlen	1-11
13. Steinberger, Lindau-Zech	8-3	27. Bischof, Wangen	0-6
14. Fürstenberger, Ailingen	8-4	28. Kasper, Lindau-Zech	0-13

3. Paarkreuz

1. Nickel, Bodnegg	30-5	6. Künz, Weiler	16-17
2. Cresnjevec, Bodnegg	25-7	7. Schweizer, Ravensburg	15-10
3. Jczewski, Ailingen	22-11	8. Lehle, Kehlen	15-14
4. Rothaus, Weiler	20-11	9. Trentz, Wangen	14-19
5. Gespeler, Mochenwangen	20-14	10. Kohnle, Mochenwangen	13-11

TIVVH - Bezirk Allgäu/Bodensee - Bezirksklassenleiter - Jahresbericht 1971/72-B1.2

3. Paarkreuz - Fortsetzung

11. Maier, ESV Lindau	13-12	38. Braunschweig, Ailingen	2-14
12. Sutterlütli, ESV Lindau	12-19	39. Rybarsch, Bodnegg	1-1
13. Steinberger, Lindau-Zech	11-4	40. Zechmeister, Ravensburg	1-1
14. Kieble, Wangen	11-5	41. Kreis, Kehlen	1-1
15. Skwierowski, Lindau-Zech	10-5	42. Imrich, Lindenberg	1-3
16. Koch, Kehlen	10-8	43. Hölzenbein, Lindau-Zech	1-3
17. Zuber, Lindau-Zech	10-9	44. Zandler, Lindenberg	1-5
18. Dr. Göttgens, ESV Lindau	10-19	45. Imaler, Lindenberg	1-6
19. Hilse, Wangen	9-9	46. Kessler, Edgar, Lindenberg	1-10
20. Sass, Ravensburg	8-2	47. Lederle, Weiler	0-2
21. Lenz, Ravensburg	8-9	48. Eckmaier, Weiler	0-2
22. Molang, Lindau-Zech	6-2	49. Hitzler, Mochenwangen	0-2
23. Molinau, Ailingen	6-14	50. Kloker, Mochenwangen	0-2
24. Kratzer, Wangen	5-1	51. Noack, ESV Lindau	0-2
25. Schulz, Kehlen	5-8	52. Pfaff, Ailingen	0-2
26. Wintjen, Kehlen	5-10	53. Stiefenhofer, Lindenberg	0-2
27. Bihler, Lindenberg	5-23	54. Schwitzer, Norbert, Li-Z.	0-2
28. Estermann, Wangen	4-2	55. Riechle, Lindau-Zech	0-2
29. Veigel, Wangen	4-6	56. Reinöhl, -"-	0-2
30. Kirsinger, Ravensburg	4-6	57. Wecker, Kehlen	0-2
31. Heinzelmann, Ailingen	4-6	58. Dieremberger, Wangen	0-4
32. Holzschuh, Ravensburg	4-8	59. Kühl, Ailingen	0-4
33. Dempfle, Lindenberg	4-9	60. Stoizmann, Lindenberg	0-4
34. Seifferer, Ravensburg	3-2	61. Kebig, Kehlen	0-4
35. Meiss, Mochenwangen	3-7	62. Doll, ESV Lindau	0-5
36. Kessler, Jochen, Lindenberg	2-0	63. Richter, ESV Lindau	0-6
37. Thierer, Wangen	2-4	64. Eck, Kehlen	0-6

Rangfolge der Doppel

1. Gebhard/Gessler	18-3	2. Kessler, H./Braun	15-7	3. Rupp/Marschner	14-4
4. Gehring/Maier	13-3	5. Eisenb./Dietlein	13-8	6. Kasper/Lehle	13-8
7. Rist/Prefz	15-12	8. Flory/Rothas	11-5	9. Fleck/Rheinl.	11-8
10. Sorg/Holzschuh	11-11	11. Wiedemann/Dempfle	10-5	12. Fürstenb./Elw.	9-8
13. Hack/Marcolla	9-13	14. Matzenmüll/Amann	7-4	15. Wick/Künz	6-2
16. Steinb/Skwierow.	6-13	17. Vochezer/Kratzer	5-2	18. Wick/Ehrle	5-6
19. Herberg/Höschle	5-12	20. Vochezer/Hilse	4-7	21. Wiedemann/Kessl.	4-8
22. Schulz/Vallaster	4-11	23. Gehring/Göttgens	3-2	24. Vochezer/Hilse	3-3
25. Vochezer/Trenz	3-4	26. Vochezer/Kratzer	2-1	27. Flory/Künz	2-2
28. Herberg/Kasper	2-3	29. Fischer/Mollnau	2-4	30. Trentz/Hilse	2-5
31. Sass/Seifferer	1-0	32. Trentz/Kratzer	1-1	35. Veigel/Estermann	1-1
34. Braun/Dempfle	1-1	35-38. Fürstenberger/Molinau, Amann/Jczewski, Kasper/Vallaster, Gebhard/Gessler alle 1-1			
39-40. Vochezer/Bischof, Amann/Fischer 1-2					
41-59. Marschner/Wickel, Eisenbarth/Gehring, Gehring/Sutterlütli, Braun/Zandler, Marcolla/Lenz, Schweizer/Hack, Sorg/Sass, Marcolla/Schweizer, Elwert/Jczews. Fürstenberger/Fischer, Kasper/Skwierowski, Kasper/S ^t einberger, Höschle/Swierowski, Herberg/Steinberger, Skwierowski/Hölzenbein, Koch/Wintjen, Kreis/Vallaster, Vallaster/Koch, Schulz/Lehle - alle 0-1					
60-65. Maier/Sutterlütli, Vochezer/Trenz, Trentz/Veigel/ Molinau/Heinzelmann, Jczewski/Mollnau/Schulz/Koch, - alle 0-3					
66-67. Dietlein/Sutterlütli, Vallaster/Wintjen 0-3.					

gez.: Erwin Lang
Bezirksklassenleiter

Jahresbericht 1971/72

Kreisklasse I

Der TSV Eriskirch I wird mit nur 2 Verlustpunkten Tabellenerster, gefolgt von den Sportfreunden aus Friedrichshafen und der MTU Friedrichshafen I. Auf dem 9.ten und 10.ten Platz liegen punktgleich der SV Hoehenwangen II und die TSG Lindau-Zech III, die damit in die Kreisklasse II absteigen müssen.

Der TSV Eriskirch I ist als Kreisklassenmeister Aufsteiger in die Bezirksklasse.

Abschlußtable:

1. TSV Eriskirch I	34 : 2	160 : 58
2. Spfr. Friedrichshafen	28 : 8	154 : 77
3. MTU Friedrichshafen I	25 : 11	135 : 90
4. TV Langenargen I	22 : 14	127 : 121
5. TSG Bad Wurzach	20 : 16	134 : 104
6. 1.FTC-Wangen/A. II	20 : 16	125 : 124
7. TSV Muckenbeuren II	11 : 25	94 : 131
8. TSG Leutkirch II	10 : 26	94 : 141
9. SV Hoehenwangen II	3.5 : 33	63 : 148
10. TSG Lindau-Zech III	5 : 31	54 : 152

Kreisklasse II - Gruppe Allgäu

Der SV Isny I setzte sich schon in der Vorrunde klar an die Spitze und gewann auch in der Rückrunde alle Spiele und ist damit ohne Verlustpunkte der klare Sieger und damit Aufsteiger in die Kreisklasse I. Einen spannenden Kampf gab es um den 2.ten Platz zwischen dem TV Neukirch I und dem SV Scheidegg I, die in der Vorrunde punktgleich an zweiter Stelle lagen. Am Ende mußte Scheidegg Neukirch den Vorrang lassen.

Abschlußtable:

1. SV Isny I	28 : 0	126 : 15
2. TV Neukirch I	21 : 7	105 : 59
3. SV Scheidegg I	19 : 9	111 : 70
4. TSG Oberreitnau I	18 : 10	98 : 85
5. SV Weiler II	14 : 14	82 : 83
6. ASV Waldburg I	7 : 21	62 : 109
7. SV Isny II	5 : 23	49 : 113
8. SG Niederwangen	0 : 28	25 : 126

Kreisklasse II - Gruppe Bodensee

Der VfB Friedrichshafen III war schon in der Vorrunde klar an der Spitze und mit dem selben Elan wurde auch die Rückrunde bewältigt und wurde ohne Punktverlust Meister dieser Klassen und damit Aufsteiger in die Kreisklasse I. Mit einem 4-Punkte Rückstand folgt die TSG Bodnegg II an zweiter Stelle und auf dem dritten Platz die Sportfreunde Friedrichshafen II. Um den letzten Platz ging es zwischen der TSG Ailingen III und der MTU Friedrichshafen. Ailingen schaffte es nicht und wurde Schlußlicht.

Abschlußtable:

1. VfB Friedrichshafen III	28 : 0	126 : 27
2. TSG Bodnegg II	24 : 4	116 : 45
3. Spfr. F-hafen II	18 : 10	94 : 81
4. TSV Eriskirch II	16 : 12	96 : 77
5. BSV Lindau II	9 : 19	74 : 104
6. SV Ankenreute I	7 : 21	64 : 111
7. MTU Friedrichshafen II	6 : 22	61 : 115
8. TSG Ailingen III	4 : 24	48 : 119

Ich bitte es mir nachzusehen, wenn ich die vom Bezirkstag geforderte Auswertung der einzelnen Spiele nicht diesem Jahresbericht beigelegt habe, aber diese Aufstellung für 3 Spielklassen erfordert einen Zeitaufwand, den ich nicht aufbringen kann und wegen der damit verbundenen stupiden Arbeit auch nicht aufzubringen gewillt bin, es sei denn, es findet sich dafür eine Hilfskraft.

Oberreitnau, den 1.7.1972

Jahresbericht 1971/72

Im vergangenen Spieljahr 1971/72 beteiligten sich an den Verbandsrundenspielen bei den Schülern 8 Mannschaften mit 53 Spielern, bei den Jungen Gruppe Allgäu 9 Mannschaften mit 53 Spielern und bei den Jungen Gruppe Bodensee 10 Mannschaften mit 64 Spielern. Somit klapften im Bezirk insgesamt 170 Jugendliche aus 27 Mannschaften von 16 Vereinen um Meistertitel und Plätze.

In der Schülerklasse errang Bodnegg I ungefährdet die Spitze, während es um den zweiten Platz und im Mittelfeld harte Positionskämpfe gab. Bei den Jungen Gruppe Allgäu konnte sich Oberreitnau vom ausgeglichenen Vorderfeld lösen und den ersten Platz behaupten. Bei den Jungen Gruppe Bodensee war wiederum der VfB Friedrichshafen seinen Konkurrenten überlegen. Erfreulich ist die teilweise sehr gute Platzierung der Neulinge, die die Spielrunde nicht nur von der Zahl der Mannschaften, sondern auch von der Spielstärke her bereicherten.

Hier muß allerdings die Frage der Spielausfälle angesprochen werden. Auch im vergangenen Spieljahr wurden wieder Spiele kampflos abgegeben. Dadurch wurde sowohl der Rang der Mannschaft in der Tabelle als auch der Platz des Spielers in der Rangliste verfälscht. Es sollte im kommenden Spieljahr doch möglich sein, daß alle Spiele an der Platte entschieden werden und unsere Jungen ihre Erfolge in der direkten Begegnung mit dem Gegner erringen können.

Leider mußte ich während der Verbandsrunde einige Vereine an ihre Termine erinnern, mahnen und Strafen verhängen. Dabei bemühte ich mich, im Rahmen der Bestimmungen möglichst unbürokratisch zu verfahren. Andererseits läßt sich ein so umfangreicher Spielbetrieb wie in den drei Jungen- bzw. Schülerklassen ohne gewisse Ordnung nicht reibungslos abwickeln.

Die Mehrzahl der Vereine hat mir jedoch durch pünktliche Einhaltung der Termine meine umfangreiche Arbeit erleichtert, wofür ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen möchte.

Einschlusstabellen dieser drei Jugendklassen und die Spielauswertung der Verbandsrundenspiele für die einzelnen Spieler sind meinem Jahresbericht als Anlage beigelegt. Die Spielauswertung, von mir als "Rangliste" bezeichnet, ist mit der Jugend-Rangliste des Bezirksjugendwartes nicht identisch, da sie nur die Rundenspiele erfaßt. Für die kommende Spielzeit erbitte ich weiterhin die Unterstützung der Vereine und wünsche den Mannschaften Freude am Tri-Sport und Steigerung der Leistungen.

gez.: Wolfgang Grimminger
Jungen- und Schüler-Klassenleiter

A b s c h l u ß t a b e l l e - J u g e n d / B o d e n s e e

1. VfB Friedrichshafen I	32 : 4 Punkte	112 : 17 Sätze
2. TSG Ailingen I	28 : 8	112 : 45
3. Sportfreunde	28 : 8	106 : 44
4. SSV Wilhelmsdorf	23 : 13	91 : 58
5. TSV Bodnegg	17 : 19	77 : 84
6. VfB Friedrichshafen II	16 : 20	69 : 89
7. TSV Ravensburg	14 : 22	65 : 97
8. SV Kehlen	10 : 26	42 : 101
9. TSV Bodnegg II	8 : 28	49 : 108
10. TSG Ailingen II	4 : 32	32 : 112

R a n g l i s t e 1 9 7 1 / 7 2

01. Stamm	Ailingen	31 : 1
02. Gerberding	W-dorf	24 : 10
03. Müller Uwe	Ailingen	23 : 6
04. Traub	VfB	22 : 4
05. Grafmüller	Sportfreunde	21 : 10
06. Mayer	W-dorf	18 : 10
07. Schmid	VfB	18 : 12
08. Pfaff	Ailingen	18 : 8
09. Marschall	VfB	16 : 4
10. Korbely	Spfde	16 : 5
11. Hättig	VfB	15 : 3
12. Föld	RV	14 : 15
13. Pfadler	VfB	13 : 2
14. Heidemann	Spfde	13 : 3
15. Reschke	Bodnegg	13 : 16
16. Deiß	Bodnegg	13 : 17
17. Gschwender	Bodnegg	12 : 12
18. Turk St.	Bodnegg	11 : 4
19. Götz	W-dorf	11 : 7
20. Knoblauch	Ailingen	11 : 11
21. Müller Rudi	Ailingen	11 : 15

Rangliste - Jugend / Bodensee (Forts.)

23. Brunner	Spfde	9 : 2
24. v. Berg	Spfde	9 : 3
25. Stehle	VfB	9 : 4
26. Engler	VfB	9 : 5
27. Hohl	Kehlen	9 : 8
28. Gebhardt	Kehlen	9 : 25
29. Goos	W-dorf	8 : 6
30. Fensterle	Spfde	8 : 7
31. Langhammer	RV	8 : 9
32. Spieler	Bodnegg	8 : 11
33. Tettmann	Kehlen	8 : 15
34. Büchelmeier	Kehlen	8 : 19
35. Heuslinger	VfB	7 : 11
36. Hunder	RV	7 : 19
37. Heine Günther	Bodnegg	6 : 1
38. Seufer	W-dorf	6 : 2
39. Geiger	VfB	6 : 11
40. Lieberwirth	Bodnegg	6 : 17
41. Meschenmoser	Ailingen	6 : 20
42. Heine Anton	Bodnegg	5 : 13
43. Baumann	Bodnegg	4 : 2
44. Martin	RV	4 : 6
45. Bolesch	RV	4 : 12
46. Wölfle	Bodnegg	3 : 5
47. Grüniger	W-dorf	3 : 6
48. Pfütznier	Bodnegg	3 : 1
49. Czerwinsky	VfB	2 : 1
50. Heine Gerhard	Bodnegg	2 : 1
51. Haag	Ailingen	2 : 2
52. Müller	VfB	2 : 3
53. Weidemann	Ailingen	2 : 9
54. Behrmann	Ailingen	2 : 11
55. Lanz	Ailingen	2 : 14
56. Schupp	Bodnegg	2 : 14
57. Moosbrugger	Bodnegg	1 : 3

Ohne Sieg blieben: Zieglerer (RV), Ficht, Kübler (Spfde), Tauer, Brec, Rothmund, Turk B. (Bodnegg).

A b s c h l u ß t a b e l l e - J u g e n d / A l l g ä u

1. TSV Oberreitnau	28 : 4 Punkte	105 : 50 Sätze
2. SV Weiler	23 : 9	91 : 57
3. ESV Lindau	22 : 10	93 : 62
4. TC Lindenberg I	21 : 11	88 : 64
5. TTC Wangen	19 : 13	92 : 65
6. TSG Lindau-Zech	14 : 18	74 : 77
7. TSG Leutkirch	7 : 25	56 : 93
8. TV Isny	7 : 25	52 : 100
9. TC Lindenberg II	3 : 29	21 : 104

R a n g l i s t e 1 9 7 1 / 7 2

01. Krämer	ESV	27 : 1
02. Kofler	Oberr.	26 : 6
03. Sattler	Weiler	25 : 7
04. Bach R.	Lindenberg	23 : 7
05. Heim	Weiler	22 : 7
06. Pfeilschifter	Oberr.	20 : 7
07. Prüglmeier	ESV	17 : 9
08. Günther	Wangen	17 : 10
09. Rothas	Weiler	17 : 15
10. Ambs	Oberr.	16 : 6
11. Gilden		
12. Hummel	Isny	15 : 15
13. Mohr	Wangen	15 : 4
14. Hotz	Zech	15 : 17
15. Haas	Zech	14 : 8
16. Ott	Wangen	14 : 9
17. Amann	Zech	12 : 5
18. Mayer	Wangen	12 : 9
19. Schwärzler	Lindenberg	12 : 12
20. Ostermeier	ESV	12 : 16
21. Grossegger	Leutkirch	
22. Miller	Zech	11 : 18
23. Brunner	Isny	10 : 8
24. Streitl	Lindenberg	10 : 15

R a n g l i s t e 1 9 7 1 / 7 2 Forts.

25. Flachs	ESV	9 : 8
26. Flory	Weiler	8 : 14
27. Kämmerle	Wangen	7 : 7
28. Brutscher	Leutkirch	6 : 17
29. Härle Ludwig	Oberr.	5 : 3
30. Brenner	Leutkirch	5 : 5
31. Lischinsky	ESV	5 : 6
32. Ströhm	Isny	5 : 12
33. Kamps Manfred	Oberr.	5 : 16
34. Schickle	Lindenberg	5 : 18
35. Hörburger	Lindenberg	5 : 23
36. Lott	Leutkirch	4 : 2
37. Tronsberg	Isny	4 : 11
38. Uffart	Leutkirch	3 : 9
39. Zandler	Lindenberg	3 : 13
40. Hanisch	ESV	2 : 0
41. Krautmann	ESV	2 : 2
42. Kühn	Zech	2 : 2
43. Hänsler	Wangen	2 : 3
44. Burghard	Lindenberg	2 : 7
45. Luther	Lindenberg	2 : 10

Linien, bzw. keinen Sieg errangen: Martin G. Schamp (ESV),
Bauer, Halder (Zech), Bach J., Luther (Lindenberg), Greiter,
Schenkemeyer (Isny).

zwischen: Weber Leutkirch 12 : 11

D o p p e l 1 9 7 1 / 7 2

01. Pfeilschifter/Ambr	Oberr.	16 : 4
02. Sattler/Heim	Weiler	15 : 5
03. Kofler/Kamps	Oberr.	14 : 4
04. Bach R./Schwartzler	Lindenberg	12 : 2
05. Rothas/Flory	Weiler	10 : 9
06. Krämer/Flachs	ESV	9 : 1
07. Hotz/Miller	Zech	9 : 6

A b s c h l u ß t a b e l l e S c h ü l e r 1 9 7 1 / 7 2

1. TSV Bodnegg I	27 : 1	Punkte 97 : 19	Sätze
2. Sportfreunde Fr-hafen	22 : 6	85 : 35	
3. TSV Oberreitnau	20 : 8	81 : 53	
4. SSV Wilhelmsdorf	12 : 16	55 : 73	
5. TSV Eriskirch	11 : 17	60 : 73	
6. TSV Bodnegg II	11 : 17	58 : 74	
7. ESV Lindau	9 : 19	51 : 76	
8. VfB Fr-hafen	0 : 28	14 : 98	

R a n g l i s t e S c h ü l e r

01. Heine Günter	Bodnegg	24 : 0
02. v. Berg	Spfde	22 : 4
03. Schwarzerberger	Eriskirch	21 : 3
04. Pfütznier	Bodnegg	20 : 3
05. Ficht	Spfde	18 : 7
06. Dittberner	Spfde	16 : 2
07. Turk St.	Bodnegg	15 : 2
08. Ambs	Oberreitnau	15 : 7
09. Härle A.	Oberr.	13 : 6
10. Härle L.	Oberr.	13 : 9
11. Holzwarth	W-dorf	13 : 10
12. Kamps W.	Oberr.	12 : 4
13. Hanisch	ESV	11 : 8
14. Rommel Chr.	Eriskirch	11 : 14
15. Heine Gerhard	Bodnegg	10 : 5
16. Heilig	Bodnegg	10 : 6
17. Haug	W-dorf	10 : 11
18. Reusch	Eriskirch	10 : 16
19. Czerwinsky	VfB	9 : 9
20. Hauger	Bodnegg	9 : 10
21. Lischinsky	ESV	9 : 19
22. Eckhoff	W-dorf	8 : 11
23. Stieble	Bodnegg	8 : 16
24. Himmel St.	Spfde	7 : 8
25. Baumann	Bodnegg	7 : 13

